

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An die
Vorsitzende des Integrationsausschusses
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

NAME
Straße Hausnr.
53332 Bornheim
Mobil:xxx
E-Mail: xxx
www.cdu-bornheim.de

Brenig, den 2. November 2021

Antrag zur Förderung des Projekts „Mitfahrbänke“ der Gemeindesozialstelle des Fördervereins St. Evergislus Brenig

Sehr geehrte Frau Görgen,

wir bitten um Berücksichtigung des Antrags in der kommenden Sitzung am 18. November 2021.

Antrag:

Der Integrationsausschuss fördert das Projekt zum Aufstellen von Mitfahrbänken mit 3000,-€ und beauftragt die Verwaltung mit der Auszahlung des Betrags an den Träger der Gemeindesozialstelle „Förderverein St. Evergislus Brenig e.V.“.

Der Förderverein bzw. die Gemeindesozialstelle hat den Auftrag das Projektergebnis am 16. November 2022 im Integrationsausschuss durch einen Beitrag vorzustellen. Die Verwendung der Mittel soll bis 1. November 2022 durch die Gemeindesozialstelle nachgewiesen werden. Restmittel sollen ggf. in den Haushalt der Stadt Bornheim zurückgeführt werden.

Begründung:

Projektbeschreibung:

Die Gemeindesozialstelle in Brenig hat ein Projekt unter dem Namen „Mitfahrbänke“ ins Leben gerufen.

Was soll passieren?

Die Gemeindesozialstelle möchte zwei bis drei Bänke zum Mitfahren aufstellen.

Wie geht funktioniert das Mitfahren?

Vereinfacht setzt sich die potentielle Mitfahrperson auf eine der aufgestellten Bänke und wartet darauf, dass Sie durch einen Fahrzeugführer aus dem Individualverkehr mitgenommen wird.

Die Bänke sollen im Laufe des Jahres 2022 platziert werden. Das Aufstellen erfolgt durch ehrenamtliche Helfer. Die Kosten für eine Bank mit Beschilderungen und sonstigen Aufwänden belaufen sich nach Schätzung auf ca. 1800,-€. Erste Abstimmungen mit dem Bürgermeister und den zuständigen Ämtern in Bezug auf die Genehmigungen laufen bereits.

Ziel ist es den Individualverkehr durch mehr Mitfahrer*innen besser auszunutzen und den Menschen die sich kein eigenes Auto leisten können oder wollen das Reisen flexibler, kostenlos und umweltfreundlich zu erleichtern. So können die Personen flexibler einkaufen, Amtsgänge durchführen, zur Arbeit fahren oder auch an Veranstaltungen teilnehmen. Die Maßnahme kann somit in bedeutendem Umfang zur Integration von Senioren und anderen sozial schwächeren Gruppen beitragen.

Anlagen:

- Teil des Antrags ist die beigegefügte Präsentation der Gemeindesozialstelle

Mit freundlichen Grüßen
Christian Mandt und Fraktion